



Dieseltrolley 60 l mit Handpumpe

D	Mobile Dieseltankanlage bestehend aus einwandigem PE-Tank mit Handpumpe K10C – <i>Betriebsanleitung Original</i> –	Deutsch	3-10
GB	Mobile diesel filling station consisting of a single-wall PE tank with K10C hand pump	English	11-18
F	Station de ravitaillement gasoil mobile constituée d'un réservoir en PE à une paroi, équipée d'une pompe manuelle K10C	Français	19-26
I	Impianto mobile di rifornimento Diesel costituito da un serbatoio PE monoparete con pompa manuale K10C	Italiano	27-34
E	Sistema de depósito diésel móvil compuesto de un depósito de PE de pared sencilla con bomba manual K10C	Español	35-42



D

Betriebsanleitung:

- dem Bediener aushändigen
- vor Inbetriebnahme unbedingt lesen
- für künftige Verwendung aufbewahren

GB

Operating Instructions

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

F

Manuel d'utilisation

- à remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement

I

Istruzioni per l'uso

- da consegnare all'operatore
- leggere prima della messa in funzione
- conservare l'opuscolo per poterlo consultare in futuro

E

Manual de instrucciones

- Entregar al usuario
- Leer siempre antes de la puesta en servicio
- Conservar para uso futuro

Inhalt

1. Allgemeines

1.1 Sicherheit

- 1.1.1 Instandhaltung und Überwachung
- 1.1.2 Originalteile verwenden
- 1.1.3 Bedienung der Tankanlage
- 1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- 1.2.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)
- 1.2.2 Zusammenfassung

1.3 Sachwidrige Verwendung

2. Technische Daten

2.1 Tank

2.2 Pumpe

2.3 Zapfventil

3. Aufbau

4. Erstinbetriebnahme

5. Betrieb

5.1 Lagerung

5.2 Bewegen des Dieseltrolley

5.3 Verladen

5.4 Transportieren

5.5 Tank befüllen

5.6 Betanken

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

7. Stilllegung / Dekommissionierung

8. Gewährleistung

9. Technische Daten Handpumpe K10C CEMO liegend

1. Allgemeines

Die mobile Dieseltankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst insbesondere

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Anlage,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel 6).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile.

Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich sein.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Anbringung:
an Tank-Vorderseite

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese mobile Dieseltankstelle ist zulässig gemäß ADR 1.1.3.1 a) (Privatgebrauch, max. 60l Inhalt) und 1.1.3.1 c) (Handwerkerregelung). Der Sammel-, Transport- und Entnahmebehälter ist auch zum Aufstellen im Freien geeignet (Umgebungsbedingungen Kapitel 2.1 beachten!).

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft z. B. (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieseldieselkraftstoff/Heizöl
- Biodiesel

1.2.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)

Gemäß ADR 1.1.3.1 c) (in Deutschland sog. „Handwerkerregelung“) dürfen auch mit Behältern ohne ADR-Zulassung Gefahrguttransporte durchgeführt werden.

Für Behälter nach ADR 1.1.3.1 c) gilt:

- Transport nur für direkten Verbrauch mit Eigenbetankung (d. h., Anfahren nur einer Betankungsstelle und Durchführung der *Betankung nicht durch Dritte*),
- keine Bezettelung (Aufkleber) erforderlich,
- keine Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät,
- kein Begleitpapier erforderlich,
- zulässiger Behälterinhalt: max. 450l, es gilt ebenfalls die sog. „1000-Punkte-Regel“
- keine Wiederholungsprüfung erforderlich,
- keine Lebensdauerbeschränkung.

1.2.2 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es auch nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird). Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung,

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist demzufolge auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Des weiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR, einschließlich 1.1.3.1 c), und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl)

2. Technische Daten

2.1 Tank

Länge [cm]:	90
Breite [cm]:	53
Höhe [cm]:	38
Leergewicht [kg]:	15
Nennvolumen [l]:	60
Gesamtgewicht [kg]:	65
<i>Umgebungsbedingungen:</i>	
Einsatztemperaturen:	-10 °C bis +40 °C

2.2 Pumpe

Handpumpe K10C CEMO liegend:

Die K10C CEMO liegend ist eine handbetriebene Pumpe zur Förderung und Abgabe von Kraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

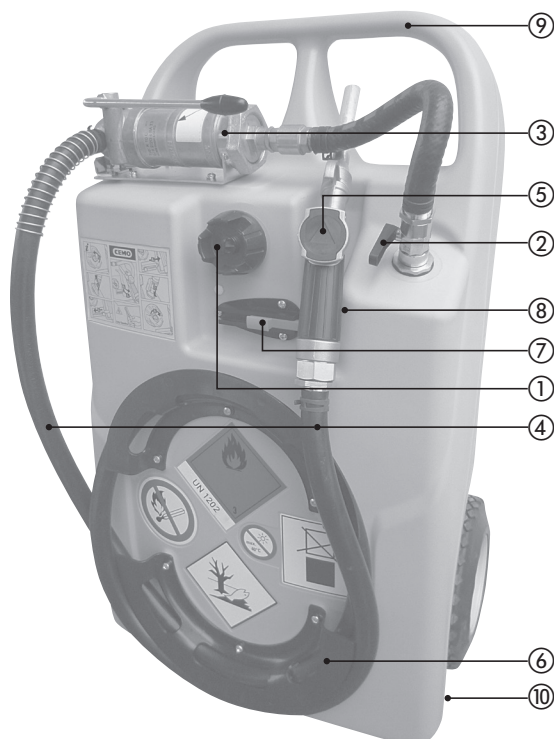
Die Pumpe ist einfachwirkend, mit einer Förderleistung von ca. 0,25 l/Hub.

Für die Funktion der Pumpe ist außerhalb auf der Saugseite ein Rückschlagventil eingebaut. Flüssigkeitstemperatur: -10 °C bis +40 °C

2.3 Zapfventil

Anschluss: 1" Innengewinde mit Drehgelenk
Zapfbrüsel: Ø 20 mm

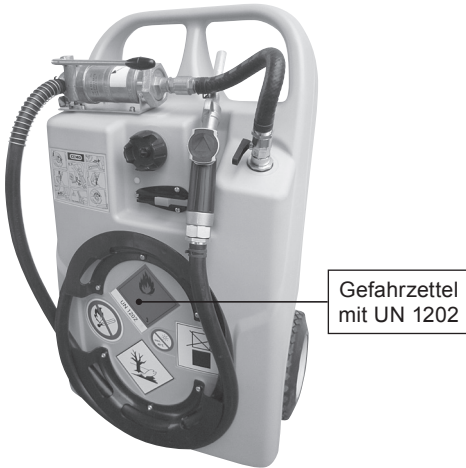
3. Aufbau



- ① Schraubverschluss belüftet
- ② Kugelhahn Entnahmeleitung
- ③ Handpumpe
- ④ Zapfschlauch
- ⑤ Zapfventil
- ⑥ Schlauchhalter
- ⑦ Zapfventilverriegelung
- ⑧ Zapfventilhalterung
- ⑨ Transportgriff
- ⑩ Griffmulde

4. Erstinbetriebnahme

1. Die Transportsicherung des Zapfventiles (roter Blitzbinder) entfernen.
Das Zapfventil in die Zapfventilhalterung einsetzen und die Zapfventilverriegelung schließen.
2. Den Aufkleber „Gefahrzettel mit UN 1202“ aus den beigegepackten Tankpapieren dauerhaft fest auf die Stirnseite aufkleben.



Gefahrzettel
mit UN 1202

3. Dieseltrolley in horizontale Lage bringen und Schraubverschluss ① entfernen.

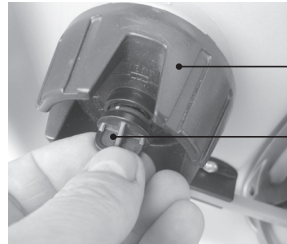
Tank befüllen



Wichtig!

Verwenden Sie dazu bitte unbedingt ein Automatik-Zapfventil, um ein Überlaufen zu vermeiden.

4. Probebetankung durchführen wie unter Abschnitt 5.6 beschrieben, jedoch Zapfventil in die noch geöffnete Befüllöffnung halten.
5. Befüllöffnung mit dem Schraubverschluss verschließen.
Den Belüftungsverschluss im Schraubverschluss ebenfalls verschließen.



Schraub-
verschluss

Belüftungs-
verschluss

Bild 01

Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung



Achtung!

Sachschäden (Verformung) des Tanks durch starke Erwärmung oder mechanische Überlastung.

- Setzen Sie den hochwertigen Kunststofftank weder zum Transport auf dem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperatur: -10°C bis +40°C (bei Lagerung im Freien z. B. abdecken)
- Fußboden: eben und glatt (ohne spitze Erhebungen)

5.2 Bewegungen des Dieseltrolley



Wichtig!

Der vollständig befüllte Dieseltrolley ist schwer.

Beachten Sie, dass bei großen Steigungen und Gefällen erhebliche Hangabtriebskräfte entstehen.

5.3 Verladen



Wichtig!

Der vollständig befüllte Dieseltrolley ist schwer, nicht versuchen diesen alleine anzuheben.

Der leere Dieseltrolley kann mittels Griffmulden ⑩ im Bereich der Räder sowie dem Transportgriff verladen werden. Beachten Sie dabei das Gewicht der leeren Anlage von 15 kg.

5.4 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.



Wichtig!

Formschluss vor Kraftschluss!

Versuchen Sie in erster Linie die

Anlage formschlüssig zu verladen (z.B. durch Anschlagen an die Bordwand).

Zu hohe Zurrkräfte können den Tank verformen und somit beschädigen.

5.5 Tank befüllen

Dieseltrolley in horizontale Lage bringen und Schraubverschluss entfernen.

Betanken des Behälters über die Befüllöffnung mittels selbsttätig schließendem Zapfventil.

Nach Betanken Befüllöffnung mit Schraubverschluss ① wieder dicht verschließen. Den Belüftungsverschluss im Schraubverschluss ebenfalls verschließen.

Verunreinigungen des Behälters durch das Betanken mit einem trockenen Tuch sofort entfernen.

5.6 Betanken

Das Betanken ist sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Behälterlage möglich. Ein besseres Ansaugverhalten und eine bessere Restentleerung wird in horizontaler Behälterlage erzielt.



Beachten Sie, dass zu hohe Zugkräfte am Zapfschlauch den Dieseltrolley aus der vertikalen Lage kippen können.

Belüftungsverschluss (siehe *Bild 01*) im Schraubverschluss öffnen.

Kugelhahn ② der Entnahmeleitung öffnen.

Zapfventilverriegelung öffnen und Zapfventil vollständig in den zu befüllenden Behälter / Tank stecken.

Zapfventil ⑤ betätigen.

Hebel der Handpumpe in horizontaler Richtung vor- und zurückbewegen und Betankungsvorgang beginnen.



Wichtig!

Beaufsichtigen Sie den Betankungsvorgang ständig.

Handpumpe nur bei geöffnetem Belüftungsverschluss und geöffnetem Kugelhahn betreiben!

Nach dem Betankungsvorgang:

Zapfventil schließen und abtropfen lassen.

Zapfschlauch aufwickeln.

Zapfventil in die integrierte Zapfventilhalterung ⑧ einlegen und mit Zapfventilverriegelung ⑦ sichern.

Kugelhahn der Entnahmeleitung ② schließen.

Belüftungsverschluss im Schraubverschluss schließen (*Bild 01*).

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.

Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

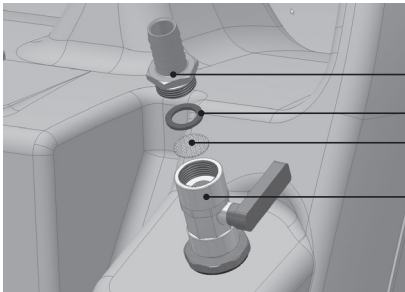
Normale Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienpersonal durchgeführt werden.

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
Bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz befreien
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
monatlich	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen)
jährlich	Filter	Reinigen

Eine regelmäßige Wartung der Handpumpe ist nicht notwendig.

Der Filter befindet sich zwischen Schlauchtülle und Kugelhahn.



Schlauchtülle

Dichtung

Filter

Kugelhahn

Zum Reinigen des Filters den Kugelhahn schließen und die Schlauchtülle herausschrauben.

7. Stilllegung / Dekommissionierung der Tankanlage

- Zunächst Tank vollständig entleeren (zweckmäßigerweise in horizontaler Behälterlage, mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfventil).

Anschließend:

- Dieseltrolley in Einzelteile zerlegen, nach Materialbeschaffenheit sortieren und nach den örtlichen Vorschriften entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts. Fangen Sie diese gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind einzusehen unter <http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma „CEMO GmbH“ haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

9. Technische Daten

Handpumpe K10C CEMO liegend

Produktbeschreibung

Die K10C CEMO liegend ist eine handbetriebene Pumpe zur Förderung und Abgabe von Kraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Die Pumpe ist einfachwirkend, mit einer Förderleistung von ca. 0,25 l/Hub. Für die Funktion der Pumpe ist außerhalb auf der Saugseite ein Rückschlagventil eingebaut.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Entsprechend ihrer Zündschutzart ist die Pumpe ausschließlich für den Einsatz nach folgender Spezifikation geeignet:

- Der Betrieb ist nur in gasförmiger explosionsgefährlicher Atmosphäre zulässig.
- Der Betrieb ist nur mit Medien mit einer Zündtemperatur über 200 °C zulässig, die die Werkstoffe der Pumpe nicht angreifen.
- Der Betrieb unter Tage ist nicht zulässig.
- Der Betrieb ist nur in Ex-Zone 1 oder höher zulässig.
- Im Inneren der Pumpe darf explosionsfähige Atmosphäre nur gelegentlich auftreten. Daher ist der flüssigkeitslose Betrieb nur kurzzeitig zulässig.

- Bei Verwendung einer Schlauchgarnitur dürfen nur leitfähige Schläuche eingesetzt werden.

Aufgrund dieser Anforderungen für den Betrieb und der gewählten Zündschutzart „konstruktive Sicherheit - c“ nach DIN EN 13463-5 werden die Geräte mit folgender Kennzeichnung versehen:



II 2 G EEx c T3

Zulässige Umgebungstemperatur:

-20 °C bis +40 °C

Unzulässige Medientemperatur:

Abhängig vom Medium (Gefahrenklasse AI bis AIII); min. -20 °C, max. +40 °C

Zulässige Fördermedien:

Diesel, Heizöl EL/L, Kraftstoffe, Petroleum, Kühlerfrostmittel (unverdünnt) dünnflüssige Mineralöle und RME.

Wichtige Hinweise:

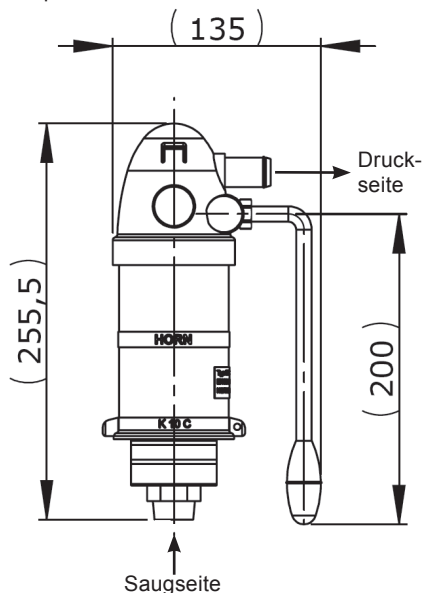
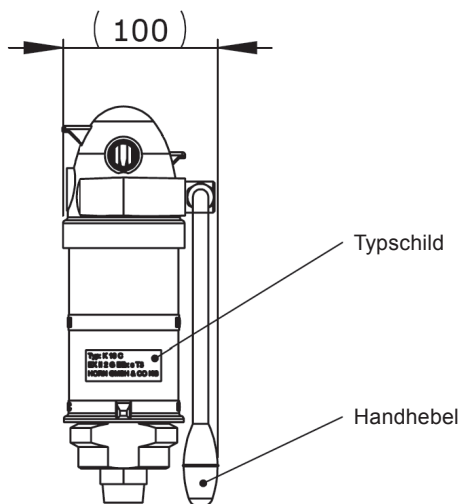
Der Betrieb ohne Filter ist nicht erlaubt.

Ausnahme gilt nur, wenn sichergestellt ist, dass ausschließlich sauberes Medium gefördert wird.

Achten Sie beim Ansaugen darauf, dass die Pumpe nicht heiß wird – **Explosionsgefahr!**

Achten Sie darauf, dass keine unzulässig erwärmten Medien gefördert werden – **Explosionsgefahr!**

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.



Konformitätserklärung *Declaration of Conformity*

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
We herewith declare that the construction type

Typ:	Handpumpe
Type:	Hand Pump
Bezeichnung:	K 10 C Cemo Liegend
Designation:	
Artikel-Nr.:	103 080 035
Item No.:	

in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- ATEX 94/9/EG
ATEX 94/9/EC

Das Produkt ist ein Gerät im Sinne 94/9/EG, Artikel 1, 3 a) und erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß 94/9/EG, Anhang II.
The product is a device in sense of 94/9/EC, Article 1, 3 a) and complies with the essential health and safety requirements of 94/9/EC, Annex II.

Angewendete harmonisierte Normen:
Applied harmonised standards:

EN ISO 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5

Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1 / *Labeling of the device according to EN 13463-1:*



Die Produktion der Geräte unterliegt der internen Fertigungskontrolle gemäß 94/9/EG, Anhang VIII, die technischen Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3, wurden bei einer benannten Stelle hinterlegt.

The devices are manufactured according to the internal control of production, 94/9/EC, Annex VIII. The technical documents provided in 94/9/EC, Annex VIII, paragraph 3, have been deposited at a notified body.

EG-Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Mohr	Horn GmbH & Co. KG
EC official agent for documentation:		Munketoft 42
		24937 Flensburg

17.03.2011
Datum
Date


.....
i.V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr
Entwicklungsleiter / Engineering Manager

Contents

1. **General**
 - 1.1 **Safety**
 - 1.1.1 Maintenance and monitoring
 - 1.1.2 Using original parts
 - 1.1.3 Operating the filling station
 - 1.1.4 Warning notices on the filling station
 - 1.2 **Correct usage**
 - 1.2.1 Diesel trolley to ADR 1.1.3.1 c)
 - 1.2.2 Summary
 - 1.3 **Inappropriate use**
2. **Technical data**
 - 2.1 **Tank**
 - 2.2 **Pump**
 - 2.3 **Delivery nozzle**
3. **Layout**
4. **Using the equipment for the first time**
5. **Operation**
 - 5.1 **Storage**
 - 5.2 **Moving the diesel trolley**
 - 5.3 **Loading**
 - 5.4 **Transporting**
 - 5.5 **Filling the tank**
 - 5.6 **Filling**
6. **Maintenance and inspection**
 - 6.1 **Safety measures**
 - 6.2 **Maintenance and inspection table**
7. **Decommissioning**
8. **Warranty**
9. **Technical data K10C**
 - CEMO horizontal hand pump**

1. General

The mobile diesel filling station is state of the art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, modifications are not allowed to the filling station (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for function and safety before despatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- serious or fatal injury to the operator
- the filling station and other assets of the operator
- impaired function of the installation

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Make sure that:

- you understand all the safety notices
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

In particular, this check includes:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a function test
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the installation
- the prescribed regular inspections (for details see section 6)

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare and wearing parts
- parts for accessories

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment
- have been assigned to operate the equipment



Important!

The operating instructions must be easily accessible for each user.

1.1.4 Warning notices on the filling station

The warning signs on the installation must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Ban on fire, naked flames and smoking

Application:
to the front side of the tank

1.2 Correct usage

This mobile diesel filling station is permissible under ADR 1.1.3.1 a) (private use, max. 60 l content) and 1.1.3.1 c) ("craftsman regulation"). The collection, transport and removal container is also suitable for being set up outdoors (observe environmental conditions in section 2.1!). Correct usage (preferably) concerns, for example, the following liquids:

- diesel fuel/heating oil
- biodiesel

1.2.1 Diesel trolley to ADR 1.1.3.1 c)

In accordance with ADR 1.1.3.1 c) (called the "craftsman regulation" in Germany), hazardous goods may also be transported using containers without ADR approval.

The following apply to containers in accordance with ADR 1.1.3.1 c):

- transport only for direct use with self-filling (i.e. approaching only one filling point and filling not done by a third party)
- no tagging (stickers) required
- no requirement to equip with a fire extinguisher
- no supporting documents required
- permitted container content: max. 450 l – the so-called "1000 points rule" also applies
- no repeat testing required
- no reduction in service life

1.2.2 Summary

The equipment is not intended for any other or additional purpose.

For safety reasons, modifications are not allowed to the filling station (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer). Correct usage also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Accordingly, inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

F u r t h e r m o r e :

- non compliance with the regulations of the ADR (including 1.1.3.1 c) and prevailing national provisions
- storage and transport of liquids other than those specified under correct usage, e.g. bio-ethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic or vegetable oil)

2. Technical data

2.1 Tank

Length	[cm]:	90
Width	[cm]:	53
Height	[cm]:	38
Weight when empty	[kg]:	15
Nominal volume	[l]:	60
Total weight	[kg]:	65

Environmental conditions:

Operating temperature range: -10 °C to +40 °C

2.2 Pump

K10C CEMO hand pump, horizontal:

The K10C CEMO horizontal is a hand-operated pump for the delivery and dispensing of fuels and similar materials from storage containers.

The pump is single-action, with a delivery rate of approx. 0.25 l per stroke.

In order for the pump to function, a non-return valve is integrated on the outside on the suction side.

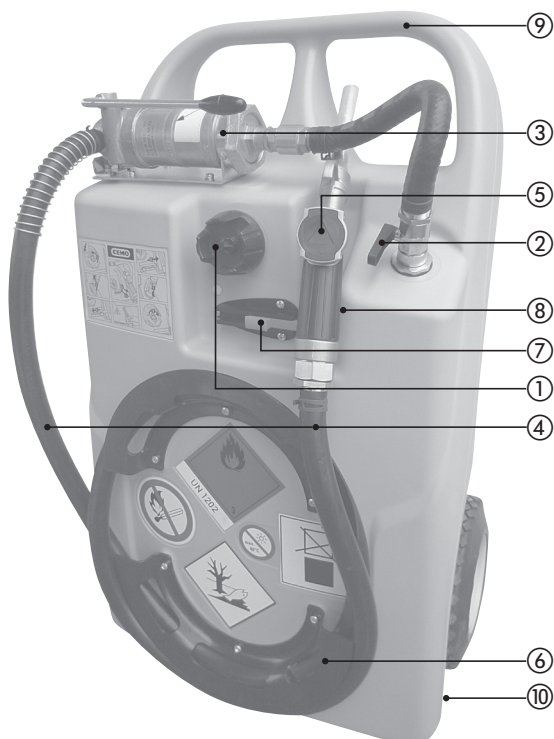
Liquid temperature: -10 °C to +40 °C

2.3 Delivery nozzle

Connection: 1" female thread with swivel joint

Delivery spout: Ø 20 mm

3. Layout



- ① Ventilated screw cap
- ② Delivery line ball valve
- ③ Hand pump
- ④ Delivery hose
- ⑤ Delivery nozzle
- ⑥ Hose holder
- ⑦ Delivery nozzle lock
- ⑧ Delivery nozzle holder
- ⑨ Transport handle
- ⑩ Grip hollow

4. Using the equipment for the first time

1. Remove the transport tie-down (red tie-wrap) of the delivery nozzle.
Place the delivery nozzle in the delivery nozzle holder and close the delivery nozzle lock.
2. Permanently affix the "Hazard label with UN1202" from the supplied tank documentation on the front side.



3. Place the diesel trolley in a horizontal position and remove screw cap ①.

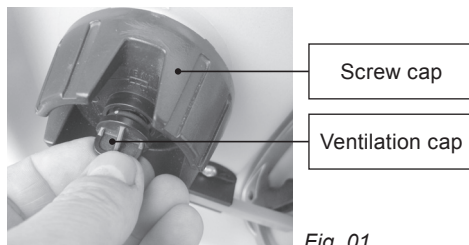
Filling the tank



Important!

Please always use an automatic delivery nozzle to avoid overflows.

4. Perform a test filling as described in section 5.6, but hold the delivery nozzle in the still open filling opening.
5. Close the filling opening with the screw cap.
Also close the ventilation cap in the screw cap.



The filling station is now ready for operation.

5. Operation

5.1 Storage



Important!

Material damage (deformation) of the tank from excessive heating or mechanical overload.

- do not expose the high-grade plastic tank to direct sunlight for extended periods either during transport on the vehicle or when in storage.

Suitable storage conditions:

- ambient temperature: -10°C to +40°C (cover or take other suitable measures when storing outdoors)
- floor: level and smooth (without pointed projections)

5.2 Moving the diesel trolley



Important!

The completely filled diesel trolley is heavy.

Note that considerable downhill forces arise on steep slopes.

5.3 Loading



Important!

The completely filled diesel trolley is heavy – do not try to lift it on your own.

The empty diesel trolley can be loaded using the grip recesses ⑩ in the area of the wheels and the transport handle. Note that the equipment weighs 15 kg when empty.

5.4 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- Road traffic (licensing) act of the country in question,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing.



Important!

Positive fit before traction! First, try to positively load the equipment

(e.g. through striking the sides).

Excessive lashing forces can deform the tank and thus damage it.

5.5 Filling the tank

Place the diesel trolley in a horizontal position and remove screw cap.

Fill the container through the filling opening using a delivery nozzle with automatic shut-off feature.

After filling, close the filling open tightly again with the screw cap ①. Also close the ventilation cap in the screw cap.

Contamination of the container caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.

5.6 Filling

Filling is possible when the tank is in a horizontal or vertical position.

Better suction and total evacuation is achieved when the tank is in a horizontal position.



Note that excessive tensile forces on the delivery hose may tip the diesel trolley out of the vertical position.

Open the ventilation cap (see *fig. 01*) in the screw cap.

Open the delivery line ball valve ②.

Open the delivery nozzle lock and insert the delivery nozzle fully into the container/tank to be filled.

Operate the delivery nozzle ⑤.

Move the hand pump forwards and backwards in a horizontal direction and start the filling process.



Important!

Constantly monitor the filling process.

Only operate the hand pump when the ventilation cap and ball valve are open!

After the filling process:

Close delivery nozzle and allow to stop dripping. Wind up hose.

Insert delivery nozzle into the integrated delivery nozzle holder ⑧ and secure with delivery nozzle lock ⑦.

Close ball valve of the delivery line ②.

Close ventilation cap in screw cap (*fig. 01*).

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures



Important!

The operator must provide any protective clothing that may be required.

Who can carry out maintenance and inspection work?

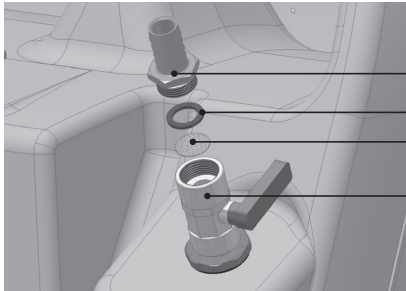
Normal maintenance work may be carried out by operational personnel.

6.2 Maintenance and inspection

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Remove any dirt
Monthly	Container	Visual check for damage
Monthly	Piping system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts)
Annually	Filter	Clean

Regular maintenance of the hand pump is not necessary.

The filter is located between the hose sleeve and ball valve.



Hose sleeve

Seal

Filter

Ball valve

To clean the filter, close the ball valve and unscrew and remove the hose sleeve.

7. Decommissioning the filling station

- First, drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle while in a horizontal position).

Next:

- Disassemble the diesel trolley into its constituent parts, sort by material and dispose of in accordance with local regulations.



Risk

of environmental contamination through residues in the tank. Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.

8. Warranty

Under our general terms and conditions of trade we warrant that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship. These can be inspected at <http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed.

Modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty.

CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by improper use.

9. Technical data

K10C CEMO horizontal hand pump

Product description

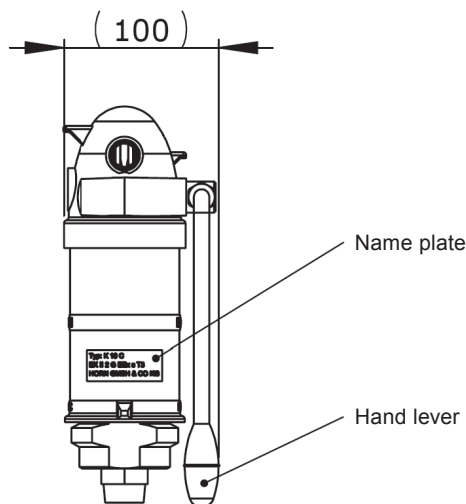
The K10C CEMO horizontal is a hand-operated pump for the delivery and dispensing of fuels and similar materials from storage containers. The pump is single-action, with a delivery rate of approx. 0.25 l per stroke.

In order for the pump to function, a non-return valve is integrated on the outside on the suction side.

Correct use

In accordance with its protection category, the pump is only intended for use based on the following specification:

- Operation is only permitted in a gaseous, explosive atmosphere.
- Operation is only permitted with media having an ignition temperature above 200 °C, which do not attack the materials from which the pump is made.
- Operation is not permitted below ground.
- Operation is only permitted in Ex-Zone 1 or higher.
- Explosive atmospheres may only occur occasionally within the pump. Therefore, operation without liquid is only permitted for brief periods of time.



- When using hose fittings, only conductive hoses may be used.

Due to these requirements for the operation and selected ignitions protection category "constructive safety – c" in accordance with DIN EN 13463-5, the devices are provided with the following labelling:



II 2 G EEx c T3

Permissible ambient temperature:

-20 °C to +40 °C

Impermissible media temperature:

Depending on the medium (hazard class A1 to AIII); min. -20 °C, max. +40 °C

Permissible delivery media:

Diesel, heating oil EL/L, fuels, petroleum, radiator antifreeze (undiluted), thin-liquid mineral oils and RME.

Important notes:

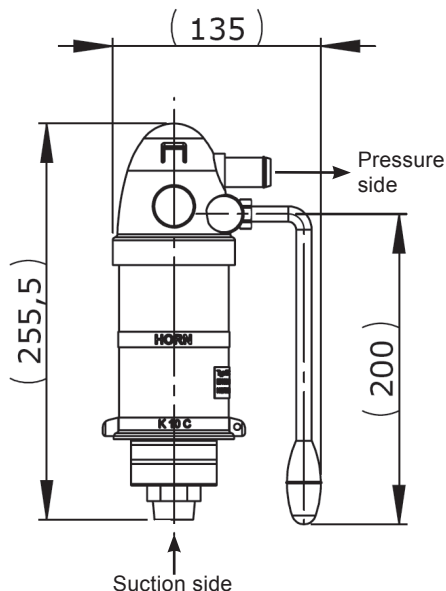
Operation without a filter is not permitted.

The only exception is if it can be guaranteed that only a clean medium is being delivered.

When priming, ensure that the pump does not become hot – **risk of explosion!**

Ensure that no impermissibly heated media are delivered – **risk of explosion!**

Persistent running on empty can lead to the destruction of the pump.



Konformitätserklärung *Declaration of Conformity*

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
We herewith declare that the construction type

Typ:	Handpumpe
Type:	Hand Pump
Bezeichnung:	K 10 C Cemo Liegend
Designation:	
Artikel-Nr.:	103 080 035
Item No.:	

in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- ATEX 94/9/EG
ATEX 94/9/EC

Das Produkt ist ein Gerät im Sinne 94/9/EG, Artikel 1, 3 a) und erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß 94/9/EG, Anhang II.
The product is a device in sense of 94/9/EC, Article 1, 3 a) and complies with the essential health and safety requirements of 94/9/EC, Annex II.

Angewendete harmonisierte Normen:
Applied harmonised standards:

EN ISO 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5

Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1 / *Labeling of the device according to EN 13463-1:*



Die Produktion der Geräte unterliegt der internen Fertigungskontrolle gemäß 94/9/EG, Anhang VIII, die technischen Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3, wurden bei einer benannten Stelle hinterlegt.

The devices are manufactured according to the internal control of production, 94/9/EC, Annex VIII. The technical documents provided in 94/9/EC, Annex VIII, paragraph 3, have been deposited at a notified body.

EG-Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Mohr	Horn GmbH & Co. KG
EC official agent for documentation:		Munketoft 42
		24937 Flensburg

17.03.2011
Datum
Date


.....
i.V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr
Entwicklungsleiter / Engineering Manager

Sommaire

1. Généralités

1.1 Sécurité

- 1.1.1 Maintenance et inspection
- 1.1.2 Utilisation de pièces d'origine
- 1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement
- 1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

1.2 Utilisation conforme

- 1.2.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)
- 1.2.2 Résumé

1.3 Utilisation inappropriée

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

2.2 Pompe

2.3 Pistolet

3. Construction

4. Première mise en service

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

5.2 Déplacement du caddy gasoil

5.3 Manutention

5.4 Transport

5.5 Remplissage du réservoir

5.6 Ravitaillement

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

7. Arrêt définitif / déclassement

8. Garantie

9. Caractéristiques techniques

pompe manuelle K10C CEMO jointe

1. Généralités

La station de ravitaillement gasoil mobile est conforme à l'état de la technique et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison.

L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

En cas d'utilisation erronée ou d'usage détourné, il y a un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les objets, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible et situé à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement.

Ce contrôle comprend notamment

- le contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau flexible de remplissage et de la robinetterie),
- le contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur l'installation,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (détails, voir chapitre 6).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez respecter également toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Cela concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été chargées de l'utilisation.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être bien accessible pour tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue

Pose :

sur la face avant du réservoir

1.2 Utilisation conforme

Cette station de ravitaillement mobile est conforme à l'ADR 1.1.3.1 a) (usage privé, contenance de 60 l maxi.) et 1.1.3.1 c) (réglementation pour les artisans).

Ce conteneur de collecte, de transport et de ravitaillement convient également pour une installation extérieure (conditions ambiantes, voir chapitre 2.1).

L'utilisation conforme concerne par exemple (de préférence) les liquides suivants :

- gasoil / fioul
- biodiesel

1.2.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)

Selon l'ADR 1.1.3.1 c) (appelée également en Allemagne la « réglementation pour les artisans »), le transport de marchandises dangereuses est également autorisé dans des conteneurs sans homologation ADR.

Pour les conteneurs conformes

à l'ADR 1.1.3.1 c) :

- transport uniquement pour un usage direct pour son propre compte (c'est-à-dire un seul lieu de ravitaillement et interdiction de faire effectuer le *ravitaillement par un tiers*),
- aucun étiquetage nécessaire (autocollants),
- aucune obligation d'avoir un extincteur,
- aucun document d'accompagnement nécessaire,
- contenance autorisée : 450 l max. La « règle des 1 000 points » s'applique également,
- aucun contrôle récurrent nécessaire,
- aucune limitation relative à la durée de vie.

1.2.2 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant). L'utilisation conforme sous-entend également le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation inappropriée



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.

En outre :

- Non-respect des réglementations de l'ADR (y compris 1.1.3.1 c) et des dispositions nationales applicables
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, huile végétale)

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

Longueur	[cm]:	90
Largeur	[cm]:	53
Hauteur	[cm]:	38
Poids à vide	[kg]:	15
Volume nominal	[l]:	60
Poids total	[kg]:	65

Conditions ambiantes :

Températures : -10 °C à +40 °C

2.2 Pompe

Pompe manuelle K10C CEMO jointe :

La K10C CEMO jointe est une pompe manuelle pour amener/prélever des carburants et autres fluides semblables dans/depuis des réservoirs. Il s'agit d'une pompe simple effet avec un débit d'env. 0,25 l/manœuvre.

Un clapet anti-retour est monté à l'extérieur, du côté aspiration, pour le bon fonctionnement de la pompe. Température du liquide :

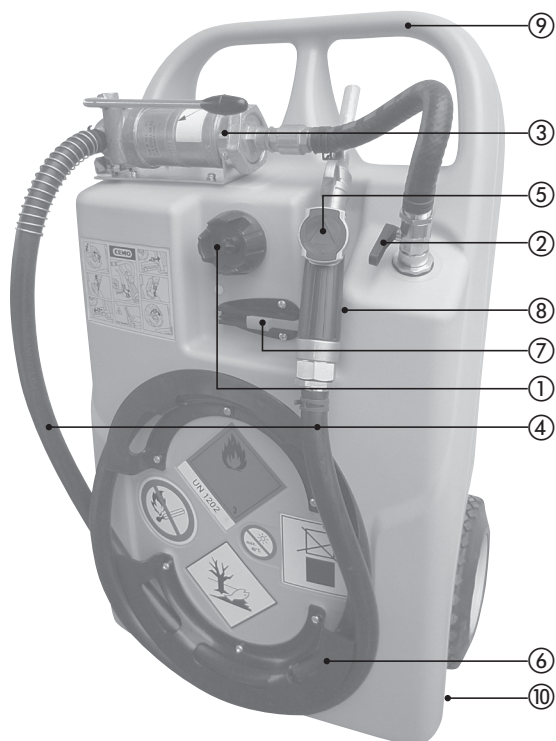
-10 °C à +40 °C

2.3 Pistolet

Raccordement : Filetage intérieur 1" avec articulation

Tube d'écoulement : Ø 20 mm

3. Construction



- ① Bouchon fileté avec évent
- ② Robinet de la conduite de sortie
- ③ Pompe manuelle
- ④ Tuyau de distribution
- ⑤ Pistolet
- ⑥ Support enrouleur du tuyau
- ⑦ Verrouillage du pistolet
- ⑧ Support du pistolet
- ⑨ Poignée de transport
- ⑩ Poignée en creux

4. Première mise en service

1. Ôtez la fixation pour le transport du pistolet (attache rapide rouge).
Placez le pistolet dans son support et fermez le verrouillage du pistolet.
2. Collez de façon permanente sur la façade l'autocollant UN 1202 (étiquette de danger) joint aux documents de la station.



3. Placez le caddy gasoil à l'horizontale et retirez le bouchon fileté ①.

Remplissez le réservoir.



Important !

Utilisez impérativement un pistolet automatique pour cela afin d'éviter les débordements.

4. Procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au paragraphe 5.6 en gardant toutefois le pistolet dans l'ouverture de remplissage encore ouverte.
5. Obturez l'ouverture de remplissage avec le bouchon fileté.
Obturez également l'évent intégré dans le bouchon fileté.

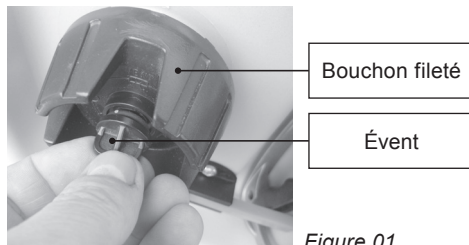


Figure 01

La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Fonctionnement

5.1 Stockage



Attention !

Endommagement (déformation) du réservoir en cas de réchauffement trop intense ou de surcharge mécanique.

- N'exposez pas le réservoir en plastique de grande qualité trop longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant le transport sur le véhicule, ni lors du stockage.
- Conditions de stockage appropriées :
- Température ambiante : -10°C à +40°C (recouvrir la station en cas de stockage à l'extérieur par ex.)
 - Sol : plat et lisse (sans bosses pointues)

5.2 Déplacement du caddy



Important !

Le caddy gasoil réservoir plein est lourd.

Notez que des forces de résistance considérables sont générées dans les pentes abruptes.

5.3 Manutention



Important !

Le caddy gasoil réservoir plein est lourd ; ne pas tenter de le soulever seul.

Le caddy gasoil vide peut être transporté à l'aide des poignées en creux ⑩ situées au niveau des roues ou encore avec la poignée de transport. Notez que la station vide pèse 15 kg.

5.4 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage.



Important !

Liaison mécanique avant l'adhérence ! Essayez avant tout de déplacer la station en l'attellant (par ex. en la calant contre les parois).

Des forces de serrage trop élevées peuvent déformer et donc endommager le réservoir.

5.5 Remplissage du réservoir

Placez le caddy gasoil à l'horizontale et retirez le bouchon fileté.

Remplissez le réservoir via l'ouverture de remplissage au moyen d'un pistolet à fermeture automatique.

À l'issue du ravitaillement, obturez l'ouverture de remplissage avec le bouchon fileté ①. Obtenez également l'évent intégré dans le bouchon fileté.

Éliminez immédiatement à l'aide d'un chiffon sec les saletés au niveau du réservoir occasionnées lors du remplissage.

5.6 Ravitaillement

Il est possible d'effectuer le ravitaillement avec le réservoir à l'horizontale ou à la verticale. L'aspiration et la vidange sont toutefois meilleures lorsque le réservoir est à l'horizontale.



Notez que le caddy gasoil peut basculer de sa position verticale si vous tirez trop sur le tuyau de distribution.

Ouvrez l'évent (voir *figure 01*) du bouchon fileté.

Ouvrez le robinet ② de la conduite de sortie.

Ouvrez le verrouillage du pistolet et insérez complètement le pistolet dans le réservoir ou la cuve à remplir.

Actionnez le pistolet ⑤.

Actionnez d'avant en arrière, dans le sens horizontal, le levier de la pompe manuelle et commencez le processus de ravitaillement.



Important !

Surveillez en permanence l'opération de ravitaillement.

Actionnez la pompe manuelle uniquement si l'évent et le robinet sont ouverts !

Une fois le ravitaillement terminé :

Fermez le pistolet et laissez égoutter.

Enroulez le tuyau de distribution.

Placez le pistolet dans le support intégré ⑧ et bloquez-le avec le verrouillage du pistolet ⑦.

Fermez le robinet ② de la conduite de sortie.

Fermez l'évent du bouchon fileté (*figure 01*).

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité



Important !

Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.

Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?

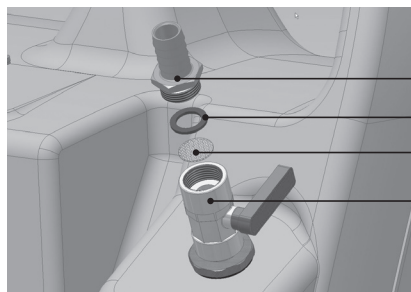
Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs.

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si besoin	Extérieur de la station	Éliminer les saletés accrochées
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
Tous les mois	Système de conduites	Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses)
Tous les ans	Filtre	Nettoyer

Une maintenance régulière de la pompe manuelle n'est pas nécessaire.

Le filtre se trouve entre la douille porte-tuyau et le robinet à tournant sphérique.



Douille porte-tuyau

Joint

Filtre

Robinet

Pour nettoyer le filtre, fermez le robinet à tournant sphérique et dévissez la douille porte-tuyau.

7. Arrêt définitif / déclassement de la station de ravitaillement

- Dans un premier temps, videz entièrement le réservoir (le mieux est de placer le réservoir à l'horizontale et de le vider avec la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet).

Ensuite :

- démontez le caddy gasoil. Triez les pièces selon leurs matériaux et mettez-les au rebut conformément aux directives locales.



Risque

de pollution par les restes du contenu du réservoir. Récupérez ce contenu séparément et éliminez ces restes dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente. Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : le strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité pour les dommages causés par une utilisation inappropriée.

9. Caractéristiques techniques pompe manuelle K10C CEMO jointe

Description du produit

La K 10 C CEMO jointe est une pompe manuelle pour amener/prélever des carburants et autres fluides semblables dans/ depuis des réservoirs.

Il s'agit d'une pompe simple effet avec un débit d'env. 0,25 l/manœuvre.

Un clapet anti-retour est monté à l'extérieur, du côté aspiration, pour le bon fonctionnement de la pompe.

Utilisation conforme

Selon son degré de protection anti-explosion, la pompe ne peut être utilisée que dans les conditions suivantes :

- Son fonctionnement n'est autorisé que dans les atmosphères explosibles gazeuses.
- Son fonctionnement n'est autorisé qu'avec des fluides ayant un point d'inflammation supérieure à 200 °C et n'attaquant pas les matériaux de la pompe.
- Elle ne doit pas être utilisée sous terre.
- Son fonctionnement n'est autorisé qu'en zone Ex 1 ou plus.
- Une atmosphère explosible peut parfois se former à l'intérieur de la pompe. C'est pourquoi

le fonctionnement à sec n'est autorisé que brièvement.

- En cas d'utilisation de tuyaux, seuls des tuyaux conducteurs sont autorisés.

En raison de ces exigences de fonctionnement et du degré de protection anti-explosion choisie, « sécurité constructive – c » selon DIN EN 13463-5, les appareils sont dotés du marquage suivant :



II 2 G EEx c T3

Température ambiante autorisée :

de -20 °C à +40 °C

Température de fluide non admise :

Varie selon le fluide (classe de danger AI à AIII)
; -20 °C mini, +40 °C maxi.

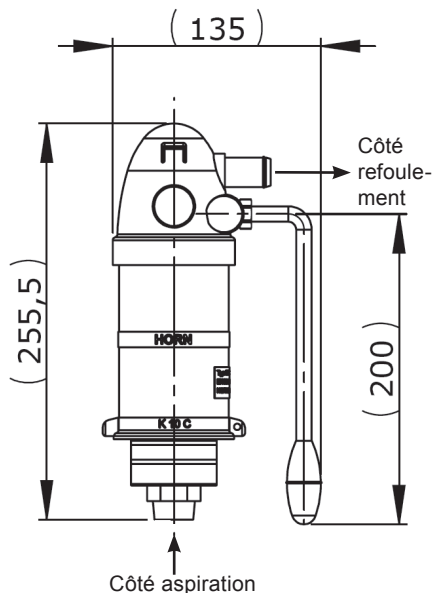
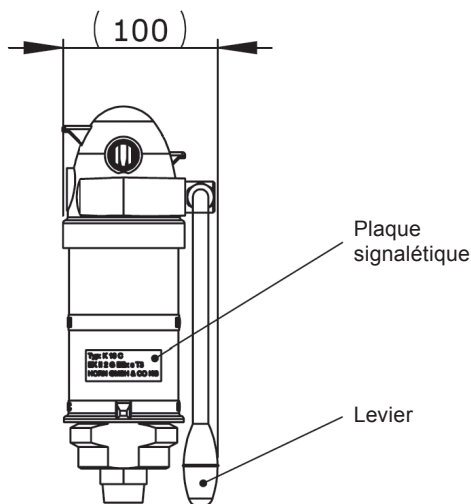
Fluides pouvant être pompés :

gasoil, fioul EL/L, essence, pétrole, antigels (non dilués), huiles minérales liquides et RME (biocarburant).

Remarques importantes :

Il est interdit de faire fonctionner la pompe sans filtre. La seule exception autorisée est lorsqu'il est garanti que seul un fluide propre sera pompé. Lors de l'aspiration, veillez à ce que la pompe ne devienne pas trop chaude – **Risque d'explosion !** Veillez à ce que le fluide pompé ne soit pas trop chaud – **Risque d'explosion !**

Une marche à sec prolongée peut détruire la pompe.



Konformitätserklärung *Declaration of Conformity*

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
We herewith declare that the construction type

Typ:	Handpumpe
Type:	Hand Pump
Bezeichnung:	K 10 C Cemo Liegend
Designation:	
Artikel-Nr.:	103 080 035
Item No.:	

in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- ATEX 94/9/EG
ATEX 94/9/EC

Das Produkt ist ein Gerät im Sinne 94/9/EG, Artikel 1, 3 a) und erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß 94/9/EG, Anhang II.
The product is a device in sense of 94/9/EC, Article 1, 3 a) and complies with the essential health and safety requirements of 94/9/EC, Annex II.

Angewendete harmonisierte Normen:
Applied harmonised standards:

EN ISO 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5

Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1 / *Labeling of the device according to EN 13463-1:*



Die Produktion der Geräte unterliegt der internen Fertigungskontrolle gemäß 94/9/EG, Anhang VIII, die technischen Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3, wurden bei einer benannten Stelle hinterlegt.

The devices are manufactured according to the internal control of production, 94/9/EC, Annex VIII. The technical documents provided in 94/9/EC, Annex VIII, paragraph 3, have been deposited at a notified body.

EG-Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Mohr	Horn GmbH & Co. KG
EC official agent for documentation:		Munketoft 42
		24937 Flensburg

17.03.2011
Datum
Date


.....
i.V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr
Entwicklungsleiter / Engineering Manager

Sommario

1. Informazioni generali

1.1 Sicurezza

- 1.1.1 Riparazione e monitoraggio
- 1.1.2 Impiego dei componenti originali
- 1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento
- 1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

1.2 Impiego conforme alla destinazione

- 1.2.1 Trolley Diesel ai sensi della norma ADR 1.1.3.1 c)
- 1.2.2 Riepilogo

1.3 Impiego improprio

2. Dati tecnici

2.1 Serbatoio

2.2 Pompa

2.3 Pistola di erogazione

3. Struttura

4. Prima messa in funzione

5. Funzionamento

5.1 Stoccaggio

5.2 Spostamento del trolley Diesel

5.3 Caricamento su mezzo di trasporto

5.4 Trasporto

5.5 Riempimento del serbatoio

5.6 Rifornimento

6. Manutenzione e ispezione

6.1 Misure di sicurezza

6.2 Tabella manutenzione e ispezione

7. Messa fuori servizio/decommissionamento

8. Garanzia

9. Dati tecnici pompa manuale K10C CEMO

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento Diesel corrisponde allo stato della tecnica e alle norme riconosciute sulla sicurezza tecnica.

È consentito il suo impiego solo se presenta uno stato della tecnica perfetto nella versione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, all'impianto di rifornimento non è consentito effettuare modifiche (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Prima della consegna ogni impianto di rifornimento viene sottoposto a ispezioni relative al funzionamento e alla sicurezza.

Se utilizzato in maniera conforme l'impianto di rifornimento funziona perfettamente.

In caso di malfunzionamento o uso indebito sono presenti rischi per

- la vita e l'integrità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali dell'operatore,
- il funzionamento dell'impianto.

Al fine di evitare rischi per persone, animali e cose, si prega di leggere le presenti Istruzioni per l'uso prestando particolare attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza.

Si prega di accertarsi:

- di aver compreso tutte le avvertenze relative alla sicurezza,
- che l'operatore dell'impianto di rifornimento sia informato delle avvertenze e le abbia comprese,
- che le Istruzioni per l'uso siano accessibili e si trovino nei pressi dell'impianto di rifornimento.

1.1.1 Riparazione e monitoraggio

È necessario verificare ciclicamente che lo stato dell'impianto di rifornimento sia sicuro.

Tale verifica comprende in particolar modo

- il controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo di riempimento e delle rubinetterie),
- il controllo del funzionamento,
- la completezza e la riconoscibilità delle targhette di avviso, di prescrizione e di divieto sull'impianto,
- le ispezioni cicliche prescritte (per dettagli, vedere Capitolo 6).

1.1.2 Impiego dei componenti

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo. Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza e all'applicazione allegate a tali componenti.

Ciò riguarda

- pezzi di ricambio e componenti usurati,
- accessori.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che

- abbiano letto le Istruzioni per l'uso,
- abbiano dimostrato la capacità di utilizzo dell'impianto,
- che siano state delegate all'utilizzo dell'impianto.



Importante:

Le Istruzioni per l'uso devono essere accessibili per tutti gli utenti.

1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

Le targhette di avviso devono essere costantemente applicate e devono essere leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Applicazione:
sulla parte anteriore del serbatoio

1.2 Impiego conforme alla destinazione

Questa stazione di rifornimento mobile è conforme alla norma ADR 1.1.3.1 a) (uso privato, contenuto max. 60 l) e 1.1.3.1 c) (regolamentazione artigiani).

Il serbatoio di raccolta, trasporto e prelievo è adatto anche per il montaggio all'aperto (prestare attenzione ai valori ambientali, Capitolo 2.1).

L'impiego è conforme ad es. (preferibilmente) nel caso si utilizzino i seguenti liquidi:

- carburante Diesel/gasolio
- biodiesel

1.2.1 Trolley Diesel ai sensi della norma

ADR 1.1.3.1 c)

Secondo la norma ADR 1.1.3.1 c) (in Germania denominata „Handwerkerregelung“, regolamentazione artigiani) è consentito eseguire trasporti di materie pericolose anche in assenza di omologazione ADR.

Per serbatoi conformi alla norma ADR 1.1.3.1 c) vale quanto segue:

- trasporto solo per utilizzo diretto con rifornimento autonomo (sarebbe a dire, trasporto di una sola stazione di rifornimento e rifornimento non effettuato da terzi),
- etichettatura non necessaria (autoadesivi),
- assenza dell'obbligo di installazione di estintore,
- documento di accompagnamento non necessario,
- contenuto del serbatoio consentito: max. 450 l, inoltre vale la cosiddetta „regola dei 1000 punti“
- ripetizione della prova non necessaria,
- nessuna limitazione della durata.

1.2.2 Riepilogo

Un impiego diverso non è considerato conforme.

Per ragioni di sicurezza, all'impianto di rifornimento non è inoltre consentito effettuare modifiche (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore). Un impiego conforme implica anche che si presti attenzione a tutte le avvertenze contenute nelle presenti Istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego improprio



Importante:

La mancata osservanza delle avvertenze contenute nelle Istruzioni per l'uso contribuisce a costituire un uso improprio.

Inoltre:

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR, inclusa la 1.1.3.1 c), e delle norme del relativo Paese di appartenenza,
- lo stoccaggio e il trasporto di liquidi che non siano compresi tra quelli previsti per un impiego in conformità, ad es. bioetanolo, prodotti chimici, oli (lubrificanti, idraulici, vegetali)

2. Dati tecnici

2.1 Serbatoio

Lunghezza [cm]:	90
Larghezza [cm]:	53
Altezza [cm]:	38
Peso a vuoto [kg]:	15
Capacità nominale [l]:	60
Peso complessivo [kg]:	65
<i>Valori ambientali:</i>	
Temperature di utilizzo:	da -10°C a +40°C

2.2 Pompa

Pompa manuale K10C CEMO:

La K10C CEMO è una pompa manuale per il trasporto e l'erogazione di carburanti o sostanze simili da serbatoi.

La pompa è monodirezionale e presenta una potenza di flusso di circa 0,25 l/corsa.

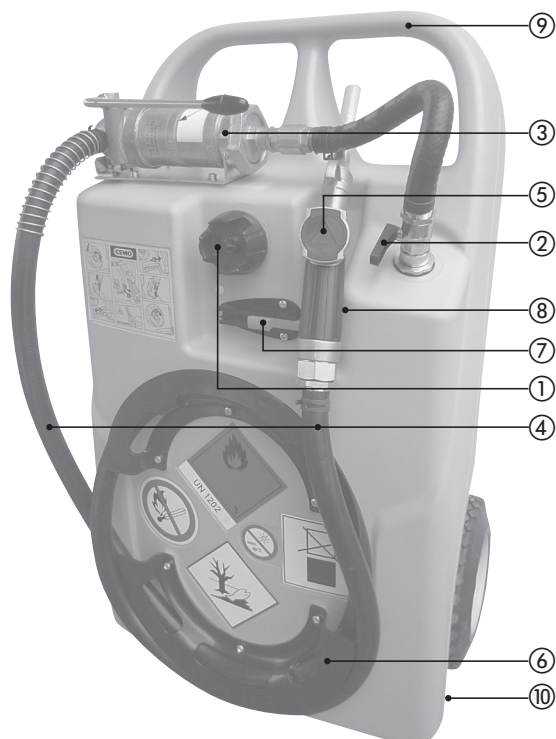
Per il funzionamento della pompa, all'esterno, in corrispondenza del lato di aspirazione, è montata una valvola di ritorno. Temperatura del liquido: da -10°C a +40°C

2.3 Pistola di erogazione

Collegamento: 1" Filettatura interna
congiunto a cerniera

Braccio erogatore: Ø 20 mm

3. Struttura



- ① Tappo a vite areato
- ② Valvola a sfera tubo di prelievo
- ③ Pompa manuale
- ④ Flessibile erogatore
- ⑤ Pistola di erogazione
- ⑥ Supporto tubo flessibile
- ⑦ Bloccaggio pistola di erogazione
- ⑧ Supporto pistola di erogazione
- ⑨ Maniglia per il trasporto
- ⑩ Maniglia incassata

4. Prima messa in funzione

1. Rimuovere la sicurezza per il trasporto della pistola di erogazione (fascetta rossa). Inserire la pistola di erogazione nel supporto pistola di erogazione e chiudere il bloccaggio pistola di erogazione.
2. Incollare con cura e in modo permanente, sulla parte anteriore, l'adesivo "Targhetta di pericolo con UN 1202" fornito con i documenti del serbatoio allegati.



3. Mettere il trolley Diesel in posizione orizzontale e rimuovere il tappo a vite ①.

Riempire il serbatoio.



Importante:

A tale scopo, onde evitare un flusso eccessivo, utilizzare esclusivamente una pistola di erogazione automatica.

4. Eseguire un rifornimento di prova come descritto nella sezione 5.6, tuttavia mantenere la pistola di erogazione nell'apertura di riempimento ancora aperta.
5. Chiudere l'apertura di riempimento con il tappo a vite.
Chiudere anche il tappo di areazione nel tappo a vite.

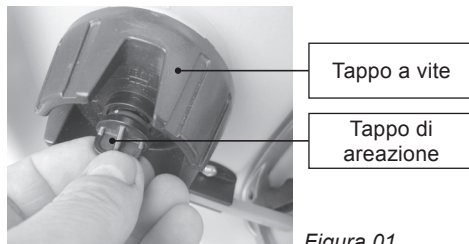


Figura 01

Adesso l'impianto di rifornimento è pronto all'utilizzo.

5. Funzionamento

5.1 Stoccaggio



Attenzione!

Danni fisici (deformazione) al serbatoio a causa di forte riscaldamento o di sovraccarico meccanico.

- Evitare di esporre alla luce diretta del sole per un lungo periodo di tempo il serbatoio in materiale sintetico pregiato sia durante il trasporto sulla vettura, sia durante la conservazione.
- Condizioni ideali per la conservazione:
- Temperatura ambiente: da -10°C a $+40^{\circ}\text{C}$ (nel caso di stoccaggio all'aperto, ad es. coprire)
 - Pavimento: piatto e liscio (senza rilievi accentuati)

5.2 Spostamento del trolley Diesel



Importante:

Il trolley Diesel completamente pieno è pesante.

Prestare attenzione alle consistenti forze legate al peso e alla gravità che si sviluppano quando si percorrono tratti in forte pendenza.

5.3 Caricamento su mezzo di trasporto



Importante:

Il trolley Diesel completamente pieno è pesante, non provare a sollevarlo da soli.

È possibile caricare su un mezzo di trasporto il trolley Diesel vuoto mediante le maniglie incassate ⑩ nella zona delle ruote, nonché mediante la maniglia per il trasporto. Tenere conto del peso a vuoto dell'impianto di 15 kg.

5.4 Trasporto

Durante il trasporto prestare attenzione alle disposizioni vigenti in materia di sicurezza durante il trasporto e il carico, in particolare

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli vigente nel rispettivo Paese di appartenenza,
- CEN 12195 parte 1-4 per calcolo e sistemi di legatura.



Importante:

Sfruttare l'aderenza piuttosto che i meccanismi ad incastro. Provare innanzitutto a caricare l'impianto su un mezzo di trasporto assicurandolo sfruttandone l'aderenza (ad esempio gli arresti sulla parete dell'abitacolo).

Contraccolpi troppo elevati possono deformare il serbatoio e pertanto danneggiarlo.

5.5 Riempimento del serbatoio

Mettere il trolley Diesel in posizione orizzontale e rimuovere il tappo a vite.

Il rifornimento del serbatoio avviene tramite apertura di riempimento utilizzando la pistola di erogazione a chiusura automatica.

A rifornimento ultimato chiudere nuovamente l'apertura di riempimento in modo ermetico mediante il tappo a vite ①. Chiusure anche il tappo di areazione nel tappo a vite.

Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità nel serbatoio dovute al rifornimento.

5.6 Rifornimento

È possibile effettuare il rifornimento quando il serbatoio è sia in posizione orizzontale che verticale.

Se il serbatoio si trova in posizione orizzontale si ottengono maggiori prestazioni di aspirazione e di svuotamento dei residui.



Tenere conto del fatto che tirando il flessibile erogatore in modo eccessivo si rischia di far ribaltare il trolley Diesel dalla posizione verticale.

Aprire il tappo di areazione (vedere figura 01) nel tappo a vite.

Aprire la valvola a sfera ② del tubo di prelievo. Aprire il bloccaggio pistola di erogazione ed inserire completamente la pistola di erogazione nel serbatoio/contenitore da rifornire.

Azionare la pistola di erogazione ⑤.

Muovere avanti e indietro la leva della pompa manuale in orizzontale e iniziare il rifornimento.



Importante:

Controllare costantemente la procedura di rifornimento.

Azionare la pompa manuale solo quando il tappo di areazione e la valvola a sfera sono aperte.

Al termine del rifornimento:

Chiudere la pistola di erogazione e lasciarla sgocciolare. Avvolgere il tubo flessibile dell'erogatore.

Inserire la pistola di erogazione nell'apposito supporto integrato ⑧ e assicurarla mediante il bloccaggio pistola di erogazione ⑦.

Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo ②.

Chiudere il tappo di areazione nel tappo a vite (figura 01).

6. Manutenzione e ispezione

6.1 Misure di sicurezza



Importante:

Gli indumenti protettivi devono essere predisposti da parte dell'operatore.

Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?

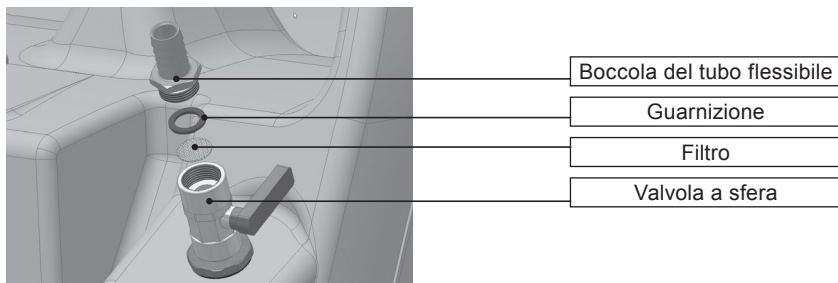
I normali lavori di manutenzione possono essere effettuati dagli operatori.

6.2 Tabella manutenzione e ispezione

Periodicità	Gruppo componenti	Operazione
Se necessario	Parte esterna impianto di rifornimento	Liberare dallo sporco depositatosi
Mensile	Serbatoio	Controllare visivamente presenza di danni
Mensile	Sistema tubazioni	Controllare presenza di lacerazioni e porosità sui tubi flessibili, controllare tenuta rubinetterie (sostituire parti guaste)
Annuale	Filtro	Pulire

Non è necessaria una manutenzione regolare della pompa manuale.

Il filtro si trova tra la boccola del tubo flessibile e la valvola a sfera.



Per pulire il filtro, chiudere il rubinetto a sfera e svitare l'isolatore del tubo flessibile.

7. Messa fuori servizio/ decommissionamento dell'impianto di rifornimento

- Svuotare dapprima completamente il serbatoio (idealmente con il serbatoio in posizione orizzontale, utilizzando la pompa con flessibile e pistola di erogazione).

Quindi:

- Scomporre il trolley Diesel in componenti singoli, suddividere questi ultimi a seconda del materiale e smaltirli in osservanza a quanto prescritto nel Paese di appartenenza.



Rischio

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere tali residui separatamente e smaltirli senza disperderli nell'ambiente in osservanza a quanto prescritto nel Paese di appartenenza.

8. Garanzia

Si fornisce la garanzia sul funzionamento dell'apparecchio, la resistenza del materiale e la fabbricazione secondo le condizioni generali consultabili sul sito

<http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la concessione di garanzia è l'accurato rispetto delle presenti Istruzioni per la manutenzione e l'uso e delle misure valide relativamente a tutti i punti.

In caso di modifiche al serbatoio da parte dei clienti senza consultazione del produttore CEMO GmbH viene a mancare il diritto di garanzia previsto per legge.

L'azienda „CEMO GmbH“ non è inoltre responsabile di danni causati da un utilizzo improprio.

9. Dati tecnici

Pompa manuale K10C CEMO

Descrizione del prodotto

La K 10 C CEMO è una pompa manuale per il trasporto e l'erogazione di benzine o sostanze simili da serbatoi.

La pompa è monodirezionale e presenta una potenza di flusso di circa 0,25 l/corsa.

Per il funzionamento della pompa, all'esterno, in corrispondenza del lato di aspirazione, è montata una valvola di ritorno.

Impiego conforme alla destinazione

In conformità con il relativo tipo di protezione ignifuga, la pompa deve essere utilizzata esclusivamente nel rispetto delle seguenti specifiche:

- L'utilizzo è consentito solo in presenza di atmosfera esplosiva allo stato gassoso.
- L'utilizzo è consentito solo con sostanze che presentano una temperatura di autoignizione superiore a 200 °C e che non danneggino i materiali della pompa.
- Non è consentito l'utilizzo sotterraneo.
- L'utilizzo è consentito solo per la zona Ex 1 o superiore.
- All'interno della pompa deve formarsi solo occasionalmente un'atmosfera infiammabile. Pertanto, l'azionamento senza liquidi deve avvenire solo per breve tempo.

- In caso di utilizzo di tubi flessibili, utilizzare esclusivamente flessibili conduttori.

A causa dei suddetti requisiti di funzionamento e del tipo di protezione ignifuga "sicurezza costruttiva - c" secondo DIN EN 13463-5, gli apparecchi vengono dotati dei seguenti contrasegni:



II 2 G EEx c T3

Temperatura ambiente consentita:

da -20 °C a +40 °C

Temperatura ambiente non consentita:

In funzione della sostanza (classe di pericolo da AI a AIII); min. -20 °C, max. +40 °C

Liquidi che è consentito erogare:

Diesel, gasolio EL/L, benzine, petrolio, liquido antigelo (non diluito) oli minerali fluidi e RME.

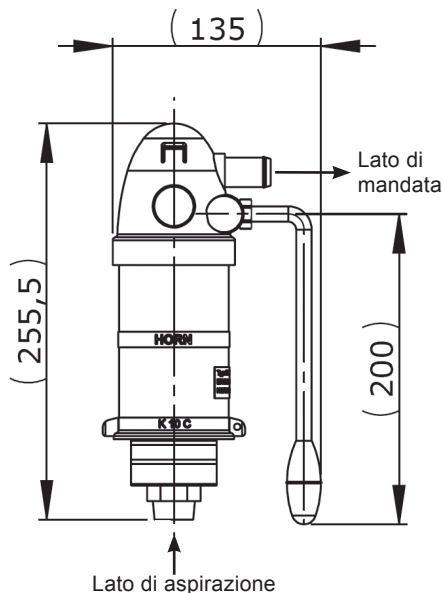
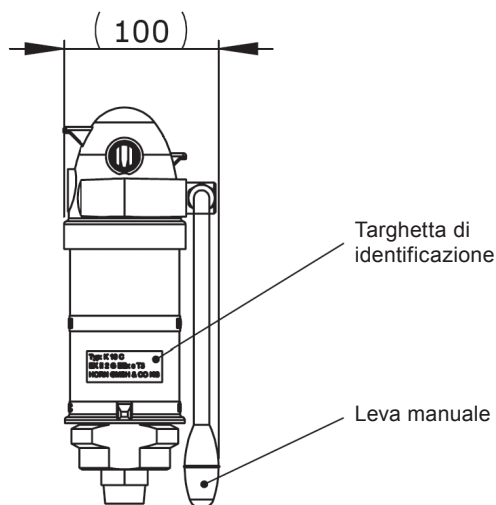
Importante:

Non è consentito l'utilizzo senza filtro, tranne nei casi in cui si garantisce esclusivamente l'erogazione di liquidi puliti.

Durante l'aspirazione, accertarsi che la pompa non si scaldi – **Pericolo di esplosione!**

Accertarsi che non vengano erogati liquidi caldi – **Pericolo di esplosione!**

Un funzionamento prolungato a secco potrebbe provocare la rottura della pompa.



Konformitätserklärung *Declaration of Conformity*

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
We herewith declare that the construction type

Typ:	Handpumpe
Type:	Hand Pump
Bezeichnung:	K 10 C Cemo Liegend
Designation:	
Artikel-Nr.:	103 080 035
Item No.:	

in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- ATEX 94/9/EG
ATEX 94/9/EC

Das Produkt ist ein Gerät im Sinne 94/9/EG, Artikel 1, 3 a) und erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß 94/9/EG, Anhang II.
The product is a device in sense of 94/9/EC, Article 1, 3 a) and complies with the essential health and safety requirements of 94/9/EC, Annex II.

Angewendete harmonisierte Normen:
Applied harmonised standards:

EN ISO 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5

Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1 / *Labeling of the device according to EN 13463-1:*



Die Produktion der Geräte unterliegt der internen Fertigungskontrolle gemäß 94/9/EG, Anhang VIII, die technischen Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3, wurden bei einer benannten Stelle hinterlegt.

The devices are manufactured according to the internal control of production, 94/9/EC, Annex VIII. The technical documents provided in 94/9/EC, Annex VIII, paragraph 3, have been deposited at a notified body.

EG-Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Mohr	Horn GmbH & Co. KG
<i>EC official agent for documentation:</i>		Munketoft 42
		24937 Flensburg

17.03.2011
Datum
Date


.....
i.V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr
Entwicklungsleiter / *Engineering Manager*

Índice

1. Generalidades

1.1 Seguridad

- 1.1.1 Conservación y supervisión
- 1.1.2 Utilizar piezas originales
- 1.1.3 Manejo del sistema de depósito
- 1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito

1.2 Uso previsto

- 1.2.1 Carro diésel según
ADR 1.1.3.1 c)
- 1.2.2 Resumen

1.3 Uso inadecuado

2. Datos técnicos

2.1 Depósito

2.2 Bomba

2.3 Válvula de repostaje

3. Estructura

4. Primera puesta en servicio

5. Servicio

5.1 Almacenamiento

5.2 Desplazar el carro diésel

5.3 Cargar

5.4 Transportar

5.5 Llenar el depósito

5.6 Repostar

6. Mantenimiento e inspección

6.1 Medidas de seguridad

6.2 Tabla de mantenimiento e inspección

7. Eliminación del sistema de depósito

8. Garantía

9. Datos técnicos de la bomba manual K10C CEMO tumbada

1. Generalidades

El sistema de depósito diésel móvil está fabricado de acuerdo al estado actual de la técnica y las regulaciones técnicas de seguridad reconocidas. El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios que son puestos a disposición especialmente por el fabricante).

1.1 Seguridad

El funcionamiento y la seguridad de todos los sistemas de depósito se comprueba antes del suministro.

Si se usa de acuerdo a lo previsto, el servicio del sistema de depósito es seguro.

Si se utiliza de forma incorrecta o para fines no previstos, existe riesgo de que:

- El usuario sufra lesiones que pueden llegar a ser mortales,
- El sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños materiales,
- La instalación no funcione correctamente.

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez lea por favor este manual de instrucciones, y especialmente todas las indicaciones de seguridad.

Asegúrese de:

- Que usted mismo ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- Que el usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido,
- Que el manual de instrucciones es accesible y se encuentra junto al sistema de depósito.

1.1.1 Conservación y supervisión

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse a intervalos regulares.

Esta comprobación incluye, especialmente:

- Comprobación visual de la presencia de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y la valvulería),
- Comprobación del funcionamiento,
- Comprobación de la integridad / legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición de la instalación,
- Las inspecciones regulares prescritas (véanse más detalles en el capítulo 6).

1.1.2 Utilizar piezas originales

Por favor, utilice solo piezas originales del fabricante o piezas recomendadas por él mismo. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y aplicación adjuntas a estos componentes.

Esto afecta a

- Las piezas de repuesto y desgaste
- Los accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo debe ser manejado por personas que

- Hayan leído el manual de instrucciones,
- Hayan demostrado su capacidad para el manejo,
- Hayan recibido el encargo de utilizar la instalación.



¡Importante!

El manual de instrucciones debe ser bien accesible para todos los usuarios.

1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito

Las indicaciones de advertencia de la instalación siempre deben estar colocadas y ser legibles.

Indicaciones colocadas por el fabricante:



Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar

Colocación:

En la parte frontal del depósito

1.2 Uso previsto

Este depósito surtidor móvil está homologado según ADR 1.1.3.1 a) (consumo privado, máx. 60 l de contenido) y 1.1.3.1 c) (Handwerkerregelung).

El depósito para almacenar, transportar y repostar también es adecuado para ser colocado en exteriores (¡tener en cuenta las condiciones del entorno del capítulo 2.1!).

Un uso previsto incluye (preferentemente), por ejemplo, los siguientes fluidos:

- Combustible diésel/fuel-oil
- Biodiésel

1.2.1 Carro diésel según ADR 1.1.3.1 c)

Según ADR 1.1.3.1c (la así llamada „Handwerkerregelung“ alemana) también pueden realizarse transportes de sustancias peligrosas con recipientes sin homologación ADR. Para recipientes según ADR 1.1.3.1 c) es aplicable:

- Transporte solo para el consumo directo con repostaje propio (es decir, desplazarse solo a un punto de repostaje y que el repostaje no sea realizado por terceros),
- No requiere etiquetado (adhesivo),
- No es obligatorio equiparlo con un extintor,
- No requiere documentos acompañantes,
- Contenido admisible del depósito: máx. 450 l, también es aplicable la así llamada „regla de los 1000 puntos“,
- No requiere comprobación repetitiva,
- No hay limitación de la vida útil.

1.2.2 Resumen

¡Un uso distinto se considera inadecuado! Por motivos de seguridad tampoco está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios que son puestos a disposición especialmente por el fabricante). El uso previsto incluye también tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



¡Importante!

Por ello, no tener en cuenta las indicaciones de este manual de instrucciones es un uso inadecuado.

Y a d e m á s :

- No tener en cuenta las regulaciones ADR (incluido el punto 1.1.3.1c) y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de fluidos que no sean los indicados en el uso previsto, por ejemplo: bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

2. Datos técnicos

2.1 Depósito

Longitud	[cm]:	90
Anchura	[cm]:	53
Altura	[cm]:	38
Peso en vacío	[kg]:	15
Volumen nominal	[l]:	60
Peso total	[kg]:	65

Condiciones del entorno:

Temperaturas de servicio: -10 °C a +40 °C

2.2 Bomba

Bomba manual K10C CEMO tumbada:

La K10C CEMO tumbada es una bomba de accionamiento manual para sacar y suministrar combustibles y medios similares de envases de almacenamiento.

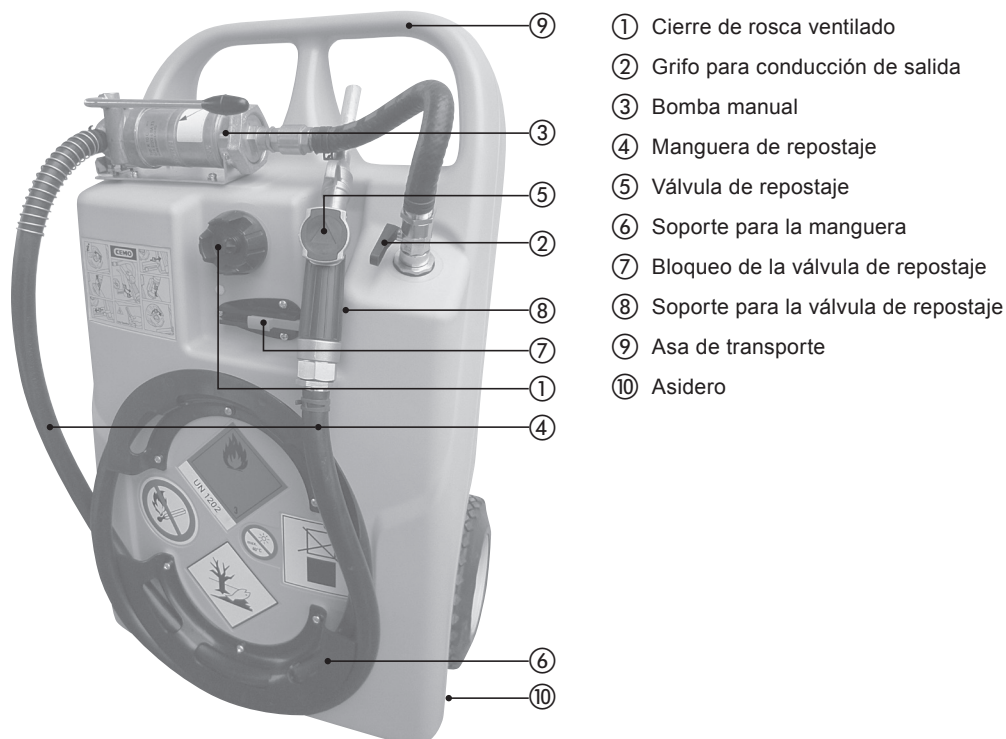
La bomba es de efecto simple, con un rendimiento de bombeo de aprox. 0,25 l/carrera. Para el funcionamiento de la bomba va montada en el exterior por el lado de aspiración una válvula antirretorno. Temperatura del fluido: -10 °C a +40 °C

2.3 Válvula de repostaje

Conexión: Rosca interior de 1" con articulación giratoria

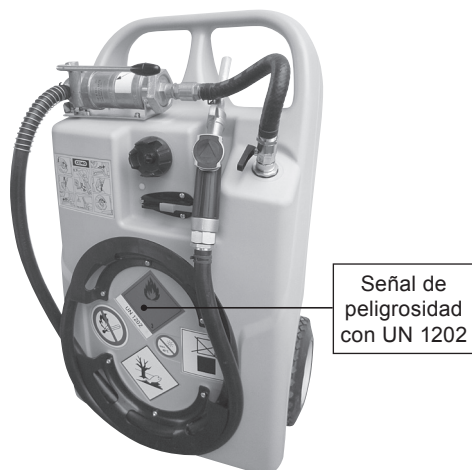
Boca de repostaje: Ø 20 mm

3. Estructura



4. Primera puesta en servicio

1. Retirar el seguro de transporte de la válvula de repostaje (lazo rápido rojo). Colocar la válvula de repostaje en el soporte para la válvula de repostaje y cerrar el bloqueo de la válvula de repostaje.
2. Adherir el adhesivo „Etiqueta de peligro con UN 1202“ de la documentación del depósito adjunta de forma permanente a la parte frontal.



3. Colocar el carro diésel en posición horizontal y retirar el cierre roscado ①.

Llenar el depósito



¡Importante!

¡Para ello, utilice siempre una válvula de repostaje automática para evitar reboses!

4. Realizar un repostaje de prueba como se describe en el apartado 5.6, pero manteniendo la válvula de repostaje en la abertura de llenado aún abierta.
5. Cerrar la abertura de llenado con el cierre roscado. Cerrar también el cierre de aireación del cierre roscado.

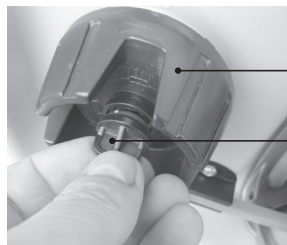


Imagen 01

Con ello el sistema de depósito está listo para el funcionamiento.

5. Servicio

5.1 Almacenamiento



¡Atención!

Daños materiales (deformación) del depósito debidos a un calentamiento intenso o una sobrecarga mecánica

- No exponga el depósito de plástico de alta calidad prolongadamente a la radiación solar directa ni durante el transporte sobre el vehículo ni durante el almacenaje.

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperatura del entorno: -10°C a +40°C (si se almacena al aire libre, por ejemplo, taparlo)
- Suelo: llano y liso (sin irregularidades puntiagudas)

5.2 Desplazar el carro



¡Importante!

El carro diésel completamente lleno es pesado.

Tenga en cuenta que en caso de pendientes pronunciadas se producen fuerzas negativas considerables.

5.3 Cargar



¡Importante!

El carro diésel completamente lleno es pesado, no intentar levantarlo sin ayuda.

El depósito diésel vacío puede cargarse con ayuda de los asideros ⑩ que están en la zona de las ruedas y el asa de transporte. Para ello, tenga en cuenta que el sistema vacío pesa 15 kg.

5.4 Transportar

Para el transporte, tenga en cuenta las normativas aplicables para el transporte y aseguramiento de cargas, y especialmente:

- El código de circulación del país correspondiente,
- CEN 12195 Parte 14 para el cálculo y medios de fijación.



¡Importante!

¡Haga prevalecer la forma sobre la fuerza! Intente siempre en primer lugar cargar el sistema en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por las paredes laterales).

Unas fuerzas de amarre excesivas pueden deformar el depósito y con ello dañarlo.

5.5 Llenar el depósito

Colocar el carro diésel en posición horizontal y retirar el cierre roscado.

Llenar el depósito a través de la abertura de llenado mediante una válvula de repostaje de cierre automático.

Tras llenarlo, volver a cerrar la abertura de llenado con el cierre roscado ① C de forma estanca. Cerrar también el cierre de aireación del cierre roscado.

Si el envase se ensucia durante el repostaje, limpiarlo inmediatamente con un paño seco.

5.6 Repostar

El repostaje es posible con el depósito en posición horizontal y vertical.

En posición horizontal se logra un mejor comportamiento de aspiración y vaciado de los restos.



Tenga en cuenta que si se aplican fuerzas de tracción excesivas a la manguera de repostaje, el carro diésel puede volcar si está en posición vertical.

Abrir el cierre de aireación (véase la *imagen 01*) del cierre roscado.

Abrir el grifo de la conducción de salida ②.

Abir el bloqueo de la válvula de repostaje e introducir completamente la válvula de repostaje en el recipiente a llenar / depósito.

Accionar la válvula de repostaje ⑤.

Desplazar la palanca de la bomba manual adelante y atrás en horizontal y comenzar el proceso de llenado.



¡Importante!

Supervise el proceso de repostaje continuamente.

¡Accionar la bomba manual solo con el cierre de aireación y el grifo abierto!

Tras el proceso de repostaje:

Cerrar la válvula de repostaje y dejar que gotee.

Enrollar la manguera de repostaje.

Colocar la válvula de repostaje en el soporte para la válvula de repostaje ⑧ integrado y asegurarla con el bloqueo de la válvula de repostaje ⑦.

Cerrar el grifo de la conducción de salida ②.

Cerrar el cierre de aireación del cierre roscado (*imagen 01*).

6. Mantenimiento e inspección

6.1 Medidas de seguridad



¡Importante!

El equipamiento de protección debe ser puesto a disposición por el explotador.

¿Quién puede realizar trabajos de mantenimiento e inspección?

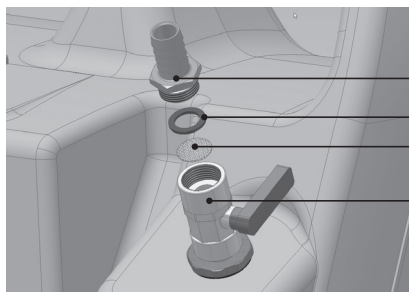
Los trabajos de mantenimiento normales pueden ser realizados por el personal de operación.

6.2 Tabla de mantenimiento e inspección

Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Según sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Eliminar la suciedad adherida
Mensualmente	Depósito	Comprobación óptica de la presencia de daños
Mensualmente	Sistema de conducciones	Comprobar la presencia de grietas y porosidad en las mangueras y de fugas en la valvulería (sustituir los componentes defectuosos)
Anualmente	Filtro	Limpiar

No es necesario someter la bomba manual a un mantenimiento regular.

El filtro se encuentra entre la boquilla para manguera y la llave esférica.



Boquilla para manguera

Junta

Filtro

Grifo

Para limpiar el filtro, cerrar el grifo y desenroscar la boquilla para manguera.

7. Eliminación del sistema de depósito

- En primer lugar, vaciar el depósito completamente (preferentemente con el recipiente en posición horizontal, utilizando para ello la bomba con la manguera y la válvula de repostaje).

A continuación:

- Desensamblar el carro diésel en componentes, clasificarlos de acuerdo a sus materiales y eliminarlos según las normativas locales.



Peligro

de contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito. Recójalos de forma especial y deseche estos restos de una forma respetuosa para el medio ambiente según las disposiciones locales.

8. Garantía

Concedemos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo a nuestras condiciones de negocio generales. Pueden consultarse en <http://www.cemo.de/agb.html>

Es requisito para disfrutar de garantía cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de operación y mantenimiento y las regulaciones aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consentimiento del fabricante CEMO GmbH, pierde su validez el derecho de reclamación por garantía legal.

La empresa „CEMO GmbH“ no se hace responsable de los daños derivados de un uso inadecuado.

9. Datos técnicos de la bomba manual K10C CEMO tumbada

Descripción del producto

La K 10 C CEMO tumbada es una bomba de accionamiento manual para sacar y suministrar combustibles y medios similares de envases de almacenamiento.

La bomba es de efecto simple, con un rendimiento de bombeo de aprox. 0,25 l/carrera. Para el funcionamiento de la bomba va montada en el exterior por el lado de aspiración una válvula antirretorno.

Uso previsto

De acuerdo a su tipo de protección, la bomba es adecuada exclusivamente para su empleo de acuerdo a la siguiente especificación:

- El servicio solo es admisible en atmósfera potencialmente explosiva gaseosa.
- El servicio solo es admisible con medios con una temperatura de ignición superior a 200 °C que no ataquen los materiales de la bomba.
- El servicio subterráneo no es admisible.
- El servicio solo es admisible en zona explosiva 1 o superior.
- Solo está permitido que en el interior de la bomba se produzca atmósfera potencialmente explosiva ocasionalmente. Por ello, el servicio sin líquido solo es admisible brevemente.

- Si se utiliza una conexión de manguera, solo deben utilizarse mangueras conductoras.

Debido a estos requisitos para el servicio y el tipo de protección seleccionado "seguridad constructiva - c" según DIN EN 13463-5, estos equipos disponen del marcado siguiente:



Temperatura ambiental admisible:

-20 °C a +40 °C

Temperatura del medio no admisible:

Dependiendo del medio (clase de peligro AI a AIII); mín. -20 °C, máx.+40 °C

Medios de bombeo admisibles:

Diésel, fuel-oil EL/L, combustibles, queroseno, anticongelante (sin diluir), aceites minerales de baja viscosidad y biodiésel RME.

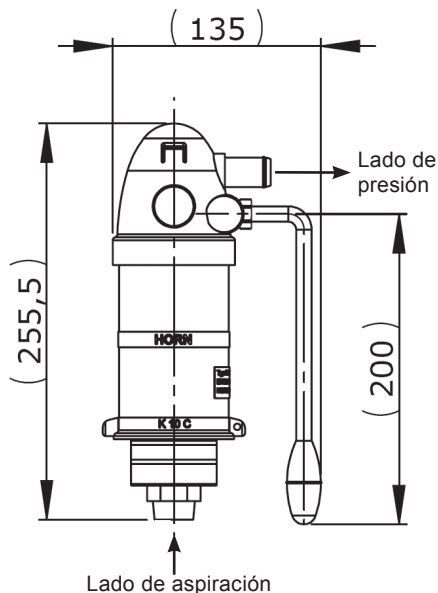
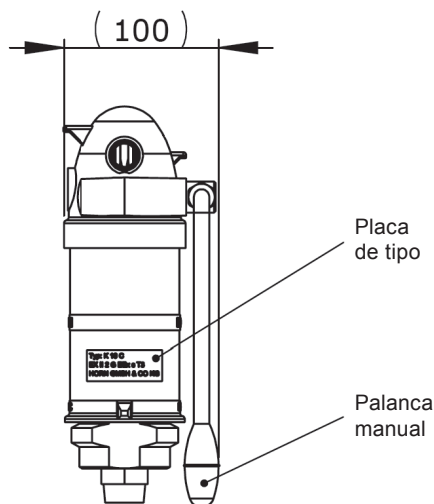
Indicaciones importantes:

No está permitido el servicio sin filtro. La única excepción es cuando está asegurado que se bombeará exclusivamente un medio limpio.

Al aspirar, asegúrese de que la bomba no se caliente – ¡Peligro de explosión!

Asegúrese de que no se bombean medios calientes a temperaturas inadmisibles – ¡Peligro de explosión!

La marcha en vacío continuada puede destruir la bomba.



Konformitätserklärung Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
We herewith declare that the construction type

Typ:	Handpumpe
Type:	Hand Pump
Bezeichnung:	K 10 C Cemo Liegend
Designation:	
Artikel-Nr.:	103 080 035
Item No.:	

in der von uns gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
in the form as delivered by us complies with the following applicable regulations:

- ATEX 94/9/EG
- ATEX 94/9/EC

Das Produkt ist ein Gerät im Sinne 94/9/EG, Artikel 1, 3 a) und erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen gemäß 94/9/EG, Anhang II.
The product is a device in sense of 94/9/EC, Article 1, 3 a) and complies with the essential health and safety requirements of 94/9/EC, Annex II.

Angewendete harmonisierte Normen:
Applied harmonised standards:

EN ISO 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5

Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1 / Labeling of the device according to EN 13463-1:



Die Produktion der Geräte unterliegt der internen Fertigungskontrolle gemäß 94/9/EG, Anhang VIII, die technischen Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3, wurden bei einer benannten Stelle hinterlegt.

The devices are manufactured according to the internal control of production, 94/9/EC, Annex VIII. The technical documents provided in 94/9/EC, Annex VIII, paragraph 3, have been deposited at a notified body.

EG-Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Mohr	Horn GmbH & Co. KG
EC official agent for documentation:		Munketoft 42
		24937 Flensburg

17.03.2011

Datum
Date


.....
i.V. Dipl.-Ing. Jörg Mohr
Entwicklungsleiter / Engineering Manager

